

Jahrgangsstufe: 11 (Einführungsphase)
 Jahreswochenstundenzahl: 2

Einführende Kommentare:

- Die Veränderung der Reihenfolge der Rahmenthemen (= Kernmodul), einschließlich des jeweils gewählten Wahlmoduls, ist möglich.
- Die Auswahl der Wahlmodule obliegt der Entscheidung der unterrichtenden Lehrkraft, die Fachkonferenz kann orientierend eine Empfehlung aussprechen.
- Die Ergänzung des Unterrichts um Aspekte weiterer Wahlmodule/ Sequenzen/ Teilaspekte sowie die Konzeption eigener Wahlmodule, die zu Rahmenthema und Kernmodul passen, ist möglich.
- Detailspekte, die durch „u. a.“ gekennzeichnet sind, stellen einen verbindlichen Mindestkanon dar. Detailspekte, die durch „z. B.“ gekennzeichnet sind, können durch gleichwertige andere Aspekte ersetzt und/oder ergänzt werden. Die Beispiellisten geben *keine* verbindliche Anzahl der zu behandelnden Aspekte vor.
- Notengebung im Fach Geschichte in der Einführungsphase nach Beschluss der Fachkonferenz GEP

Module	Perspektiven, strukturierende Aspekte, Dimensionen	Inhalte	Angestrebter Kompetenzerwerb <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Lehrbuchbezug, Materialempfehlungen und geeignete Medien	Sonstiges und Hinweise (regionale Bezüge, außerschulische Lernorte, Hinweise zur Leistungsbeurteilung, Hinweise zu fachübergreifenden Ansätzen und schulinternen Konzepten)
<i>Kernmodul 11/1:</i> Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert	<p><i>Perspektiven:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ europäisch ➤ global <p><i>Strukturierende Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freiheit und Herrschaft ➤ Individuum und Gesellschaft ➤ Wirtschaft und Umwelt ➤ Kontinuität und Wandel <p><i>Dimensionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wirtschaftsgeschichte ➤ Sozialgeschichte ➤ Geschlechtergeschichte ➤ Umweltgeschichte ➤ Politikgeschichte ➤ Kultur- und Ideengeschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jh. In Auszügen ➤ Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbeobachtungen (z.B. eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive; Politik- und Kulturgeschichte) ➤ Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z.B. zyklisch, linear) ➤ Dekonstruktion des Mythos „Renaissance“ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Umbruchsituationen des 15. und 16. Jh. ➤ arbeiten Ursachen und Wirkungen historischer Entwicklungen sowie die Interessen der Beteiligten in konkreten historischen Situationen der Renaissancezeit heraus ➤ beschreiben Veränderungsprozesse und/ oder Konstanten im Umbruch ➤ charakterisieren historische Umbrüche als beschleunigte Prozesse und Entwicklungen, durch die eine grundlegende Veränderung der bestehenden gesellschaftlichen Strukturen herbeigeführt wird ➤ reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen 	<p>Brinkmann-Meyhöfer: Abibox</p> <p>ggf. Spielfilm-Ausschnitte, z.B. „1492 – Die Eroberung des Paradieses“, „Die Medici“</p>	<p><i>Überprüfungsformat:</i> Klausur</p> <p>Begriffe, die in Anführungszeichen stehen, sind zu problematisieren (zu dekonstruieren).</p> <p>Fokussierung bei den Operatoren des AFB I (u.a. beschreiben, zusammenfassen) und AFB II (z.B. vergleichen, erläutern, einordnen).</p>
<i>Wahlmodul 11/1</i>		<p>Eines der drei Wahlmodule muss ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Beginn der Europäisierung der Welt ➤ Handelshäuser und Handelsmächte ➤ Das 15. und 16. Jh. – eine Zeit des geistigen Umbruchs? <p>Zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung siehe <i>KC Geschichte gymnasiale Oberstufe (2017), S. 24</i></p>			<p>Schwerpunkt bei AFB III soll das Formulieren eines historischen Sach- und/ oder Werturteils sein.</p>

<p><i>Kernmodul 11/2:</i> Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?</p>	<p><i>Perspektiven:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ national ➤ europäisch ➤ global <p><i>Strukturierende Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freiheit und Herrschaft ➤ Individuum und Gesellschaft ➤ Gewalt und Gewaltfreiheit ➤ Wirtschaft und Umwelt ➤ Kontinuität und Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vergleich von imperialen und hegemonialen Politkonzepten in der 2. Hälfte des 20. Jh. ➤ Historische Begriffe (z.B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, Solidarnosc“) ➤ Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jh. (z.B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ analysieren mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Umbruchsituationen an der Wende zum 21. Jahrhundert ➤ arbeiten Ursachen und Wirkungen des Zerfalls der bipolaren Welt im 20./ 21. Jh. heraus ➤ analysieren die Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse an ausgewählten Beispielen ➤ reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen 	<p>Brinkmann-Meyhöfer: Abibox</p>	<p><i>Überprüfungsformat:</i> Klausur</p> <p>Begriffe, die in Anführungszeichen stehen, sind zu problematisieren (zu dekonstruieren).</p> <p>Fächerübergreifende Bezüge (z.B. EU mit PoWi) sind möglich.</p>
<p><i>Wahlmodul 11/2</i></p>	<p><i>Dimensionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wirtschaftsgeschichte ➤ Sozialgeschichte ➤ Politikgeschichte ➤ Kultur- und Ideengeschichte 	<p>Eines der fünf Wahlmodule muss ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Transformationsgesellschaften in Osteuropa – die Umbrüche in Polen und Rumänien im Vergleich ➤ Afghanistan in der globalen Interessenpolitik ➤ Der „11. September 2001“ – ein Wendepunkt der Geschichte? ➤ Die friedliche Revolution in der DDR 1989 ➤ Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte? <p><i>Zur weiteren inhaltlichen Ausgestaltung siehe KC Geschichte gymnasiale Oberstufe (2017), S. 25-27</i></p>			<p>Fokussierung bei den Operatoren des AFB I (u.a. beschreiben, zusammenfassen) und AFB II (z.B. vergleichen, erläutern, einordnen).</p> <p>Schwerpunkt bei AFB III soll das Formulieren eines historischen Sach- und/ oder Werturteils sein.</p>